
3737/J XXII. GP

Eingelangt am 21.12.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag^a. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für Bildung Wissenschaft und Kultur

betreffend Provenienz- und Grundlagenforschung bei NS-Raubkunst

Seit mehreren Jahren wird die Frage der Restitutionspflicht von Bund und Ländern von während des Nationalsozialismus in Österreich geraubter Kunst mit Hilfe von WissenschaftlerInnen untersucht. In diesem Zusammenhang verdienen die ProvenienzforscherInnen großes Lob für ihre detailreiche, schwierige und oftmals konfliktbeladene Recherchen, die in der Regel ein persönliches Engagement beinhalten, das weit über jenes eines „üblichen“ Arbeitsverhältnisses hinausgeht.

Bislang erhielten jedoch jene ForscherInnen, die sich mit den Grundlagen des Kunstraubs während des Nationalsozialismus auseinandersetzen, eher wenig Beachtung und noch weniger finanzielle Unterstützung. Zur umfassenden historischen und auch juristischen Aufarbeitung des NS-Kunstraubs ist es jedoch unerlässlich, die Grundlagenforschung ebenso zu fördern wie die Provenienzforschung.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Auf welche Weise fördert bzw. unterstützt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Provenienzforschung in Österreich?
2. Welche konkreten Ausgaben wurden seit 1995 für die Förderung bzw. Unterstützung der Provenienzforschung in Österreich durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur jährlich veranschlagt und ausbezahlt (bitte um Aufgliederung nach den einzelnen Jahren)?
3. Welche konkreten Ausgaben werden für das kommende Jahr für die Förderung bzw. Unterstützung der Provenienzforschung in Österreich durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur veranschlagt?

4. Auf welche Weise fördert bzw. unterstützt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Grundlagenforschung für den Bereich NS-Raubkunst in Österreich?
5. Welche konkreten Ausgaben wurden seit 1995 für die Förderung bzw. Unterstützung der Grundlagenforschung für den Bereich NS-Raubkunst in Österreich durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur jährlich veranschlagt (bitte um Aufgliederung nach den einzelnen Jahren und den einzelnen Kategorien)?
6. Welche konkreten Ausgaben werden für das kommende Jahr für die Förderung bzw. Unterstützung der Grundlagenforschung für den Bereich NS-Raubkunst in Österreich durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur veranschlagt?
7. Die Sammlungen der Stadt Wien, in deren Eigentum zu restituierende Kunstgegenstände stehen, müssen aktive Nachforschungen bezüglich der möglichen Eigentümer (inklusive Erben) anstellen. Gibt es eine entsprechende Verpflichtung des Bundes zur Ausforschung der Erben von im Bundeseigentum stehenden Kunstgegenständen, deren Provenienz zweifelhaft ist?
 - 7.1. Wenn nein, warum nicht?
 - 7.2. Wenn nein, ist eine entsprechende (gesetzliche oder anders geartete) Regelung beabsichtigt?
 - 7.2.1. Wenn nein, warum nicht?